

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 07.05.2013

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:32 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Evelyn Fisbeck FDP

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Alexander von Essen CDU für Timo Kirchhoff

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD für Rainer Meyer

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne für Friederice Pirschel

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Frau Sabine Meyer

Herr Fritz Sundermann

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Frau Sabine Weiß von der Ammerländer Sonntagszeitung Presse

Frau Anna Maria Weiss von der Nordwest Zeitung Rastede

Herr Dipl.-Ing. Andreas von Hoeren vom Büro v. Hoeren und Hantke

sowie 4 weitere Zuhörerr

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Timo Kirchhoff CDU

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Friederice Pirschel B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2012
- 4 Nutzungskonzept Palaisgarten Rastede
Vorlage: 2013/044
- 5 Entwicklung der Gemeindebücherei Rastede
Vorlage: 2013/036
- 6 Online-Ausleihe in der Gemeindebücherei - Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 2013/037
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2012

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 13.11.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Nutzungskonzept Palaisgarten Rastede

Vorlage: 2013/044

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel erinnert eingangs noch einmal daran, dass der Landkreis Ammerland im Vorfeld die Nutzungsbedingungen stetig verschärft und die Genehmigung von künftigen Veranstaltungen von der Erstellung eines Nutzungskonzeptes abhängig gemacht hat. Er weist explizit auch darauf hin, dass der Zustand des Palais und des Palaisgartens in den 1980er Jahren weit aus schlechter war und erst durch das ehrenamtliche Engagement des Kunst- und Kulturkreises Rastede und der nicht unerheblichen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Rastede das Palaisensemble deutlich aufgewertet werden konnte.

Herr von Hoeren erklärt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Grundzüge des Nutzungskonzeptes und bestätigt, dass sich das Objekt in einem sehr gut Zustand befindet und große Teile des unter Denkmalschutz stehenden Bestandes sehr schützenswert sind. Gleichwohl bietet aus seiner Sicht das ganzheitliche Entwicklungskonzept ein großes Potenzial für die Durchführung von Veranstaltungen, wobei insbesondere der westliche Teil des Gartens aufgrund des befestigten Klinkerweges und der Nähe zur Feldbreite für größere Veranstaltungen am geeignetsten wäre.

Herr Henkel legt dar, dass die Konzeption sehr aufschlussreich ist und zahlreiche Handlungsmöglichkeiten bietet. Dessen ungeachtet empfiehlt er jedoch, mit der Umsetzung der Pläne zu warten, bis die Pachtsituation mit dem Haus Oldenburg eindeutig geklärt ist.

Hinweis: Der Pachtvertrag für den Palaisgarten und das Palais endet zum 31.12.2019.

Herr Kramer macht deutlich, dass es sich beim Palaisensemble um ein „Sahnestück“ handelt, das dauerhaft mit Leben erfüllt werden sollte. Vor diesem Hintergrund bietet das Nutzungskonzept wertvolle Entscheidungshilfen und bietet gleichzeitig Rechtssicherheit, um an den dargestellten geeigneten Standorten Veranstaltungen durchführen zu können. Er unterstreicht ebenso wie Herr Henkel, dass zunächst die Pachtsituation geklärt werden muss, bevor Investitionen getätigt werden.

Herr Finkeisen betont, dass das Nutzungskonzept eine Vielzahl an Möglichkeiten eröffnet, die im Hinblick auf die finanzielle Machbarkeit zunächst jedoch erst einmal gründlich sondiert werden müssten.

Herr Langhorst legt dar, dass das Palais und der Palaisgarten ein Alleinstellungsmerkmal für Rastede darstellen und darin eine großartige Chance besteht, beispielsweise über das Kommunalmarketing positive Impulse für die Gemeinde zu erzielen. Gleichzeitig hat Rastede als prosperierende Gemeinde aus seiner Sicht auch die Möglichkeiten, die Werthaltigkeit des Gartens weiter zu verstetigen, indem die vorgestellte Zielplanung mittelfristig in Schritten umgesetzt wird. Ebenso wie die Vorredner plädiert er aber dafür, zunächst die Pachtsituation mit dem Hause Oldenburg langfristig zu klären, bevor größere Projekte angegangen werden.

Herr Alexander von Essen stimmt vom Grundsatz den Vorredner zu, hinterfragt jedoch, ob bei der Gesamtbetrachtung nicht das ganze Ensemble mit Schlosspark, Turnierplatz, Schloss und Palais betrachtet werden muss.

Herr von Hoeren bemerkt, dass er die Gemeinde Rastede schon seit vielen Jahren begleitet und in dieser Zeit zahlreiche Maßnahmen unter anderem im Schlosspark, entlang des Loyer Kirchweges, Am Vorwerk und im Bereich zwischen Oldenburger Straße und Schloss umgesetzt wurden, um das Gesamtensemble stimmig abzurunden, sodass Rastede diesbezüglich auf einem sehr guten Weg ist.

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass das Nutzungskonzept aus ihrer Sicht ein reines Verhinderungsgutachten ist, um Veranstaltungen wie die gut verlaufende Landpartie zu verhindern. Sie betont, dass es bislang bei den Veranstaltungen keine nennenswerten Zerstörungen gegeben hat, sodass nichts dagegen spricht, die ideal geeignete riesige Rasenfläche auf der östlichen Palaisseite weiter für größere Veranstaltungen zu nutzen.

Herr von Hoeren erwidert, dass es nicht darum geht, die Landpartie zu verhindern, sondern gezielt aufzuzeigen, in welchen Bereichen beispielsweise langfristig besser geeignete Flächen für eine derartige Nutzung erschlossen werden könnten. Im Übrigen steht bereits heute ein ausreichend großes Areal zur Verfügung, das mit geringem Aufwand auch für größere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Herr Kramer macht deutlich, dass die Konzeption als Entscheidungshilfe zu sehen ist und nicht alles an der Landpartie fest gemacht werden sollte.

Beschluss:

Das Nutzungskonzept für den Palaisgarten in Rastede wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Entwicklung der Gemeindebücherei Rastede

Vorlage: 2013/036

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer erläutert anhand einer umfangreichen Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die wesentlichen Inhalte der Vorlage.

Herr Langhorst betont, dass die Beschlussvorlage und die soeben erfolgte Darstellung der Sachlage logisch und nachvollziehbar sind, sodass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlussvorschlag problemlos zustimmen kann. Er führt ferner aus, dass insbesondere die hohen Kosten für das alte Gebäude auffällig sind, sodass gegebenenfalls über den Standort nachgedacht werden muss. Hinsichtlich der künftigen Konzeption sollte zudem darauf geachtet werden, dass die Zusammenarbeit mit den Schulen intensiviert wird.

Herr Alexander von Essen führt aus, dass die CDU-Fraktion voll und ganz hinter der Gemeindebücherei steht und mit der Neuausschreibung der Leitungsstelle ein deutliches Zeichen pro Bibliothek gesetzt wird. Dessen ungeachtet ist es aber unabdingbar, ein neues Medienkonzept zu erstellen, um den heutigen Bedürfnissen der Leserinnen und Leser gerecht zu werden.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen der Vorredner weitestgehend an, ergänzt jedoch, dass die Bücherei nicht nur von den Entleihungen lebt, sondern auch von zielgerichteten Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Hinsichtlich des Antrages der FDP macht er deutlich, dass die Idee sicherlich nicht schlecht ist, jedoch das Medienkonzept zunächst erst einmal abgewartet werden sollte, bevor heute eine Entscheidung getroffen wird.

Herr Salhofen legt im Zusammenhang mit den hohen Gebäudekosten dar, dass hier erhebliches Einsparpotenzial vorliegt, das sinnvoller für den Ankauf zusätzlicher Medien zur Verfügung gestellt werden könnte.

Herr Langhorst berichtet von einem erfolgreichen Schulprojekt aus der Gemeinde Ovelgönne, wo regelmäßig von der Bücherei Bücherkisten für die Grundschulen zusammengestellt werden, um die Grundschüler stärker an die Literatur beziehungsweise die Bücherei heranzuführen. Im Übrigen spricht er sich ebenso wie Herr Kramer dafür aus, die von der FDP gewünschte Online-Ausleihe inhaltlich an das Medienkonzept zu knüpfen.

Frau Fisbeck erklärt, dass in der Stadt Wernigerode die Online-Ausleihe sehr gut angenommen wurde und durch das neue Service-Angebot steigende Nutzerzahlen verbucht werden konnten. Nach eigener Recherche in der Gemeindebücherei hat es nach ihrer Auskunft bereits ebenfalls zahlreiche Nachfragen nach einer Online-Ausleihe gegeben, sodass auf dieses Angebot in Zukunft nicht verzichtet werden sollte. Sie spricht sich daher ebenso wie Herr Kramer und Herr Langhorst dafür aus, den Antrag bei der Erstellung des Medienkonzeptes mit einzubeziehen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Medienkonzept zu erarbeiten.

Auf der Grundlage des Medienkonzeptes sind der künftige Raumbedarf und gegebenenfalls alternative Standorte zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Online-Ausleihe in der Gemeindebücherei - Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 2013/037

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung zu TOP 5 „Entwicklung der Gemeindebücherei“ verwiesen.

Bürgermeister von Essen unterbreitet den Beschlussvorschlag, bei der Erarbeitung des Bücherei-Medienkonzeptes die Einrichtung einer Online-Ausleihe mit einzubeziehen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Beschlussempfehlung:

Bei der Erarbeitung des Bücherei-Medienkonzeptes ist die Einrichtung einer Online-Ausleihe mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:32 Uhr.